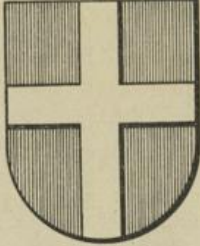


17. JAN. 1936

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint am 1. und 15. jedes Monats
Bezugspreis jährl. S 7.50, Einzelnummer S -.30

Schriftleitung: Wien, 1., Neues Rathaus
Fernspr.: A-23-500, Postspark.-Konto: 210.045

Nr. 2

Wien, 15. Jänner 1936

44. Jahrgang

Die Wiener Zunftmeister-Stellvertreter und die übrigen Vorstandsmitglieder der Wiener Zünfte.

Auf Vorschlag des Vorstandes des Gewerbeverbandes der Stadt Wien hat der Bürgermeister der bundesunmittelbaren Stadt Wien gemäß § 99 des Gewerbebundgesetzes die Stellvertreter der Wiener Zunftmeister und die übrigen Mitglieder des Vorstandes der Wiener Zünfte bestellt.

Nachstehend die Namen der von Bürgermeister Schmitz bestellten Personen:

Glaserzunft:

Stellvertreter: Schieb Gustav; Vorstandsmitglieder: Niedermeyer Michael, Steiger Georg, Fritsch Ernst, Glas Johann, Fuchs Franz Rudolf, Dürr Ignaz, Bohensky Josef, Wacha Josef, Bontacek Otto, Reichardt Josef, Adamel August und Fexer Emil.

Schmiedezunft:

Stellvertreter: Anöbl Gottfried und Wönder Max; Vorstandsmitglieder: Eder Anton, Trittnner Josef, Brets Anton, Budin Heinrich, Pfeifer Matthias, Popelka Max, Schreiner Karl und Reidl Josef.

Schlosserzunft:

Stellvertreter: Schüller Hans und Höbler Karl Rudolf; Vorstandsmitglieder: Lopyan Alois, Filippi Ludwig, Fischer Leopold, Geisler Johann, König Johann, Kronus Johann, Diebler Alois, Schöffmann Karl, Beselch Viktor, Bogler Anton, Waldmüller Franz und Wienfuß Rudolf.

Zunft der Spengler, Kupferschmiede, Gas- und Wasserleitungsinstallateure:

Stellvertreter: Deringer Ferdinand, Löblich Max und Czech Franz; Vorstandsmitglieder: Wladicka Karl, Maier Meinrad, Militsky Ferdinand, Bächter Franz, Händler Matthias, Groß Hans, Kuzel Heinrich, Walter Karl, Arnold Alfred und Simon Bernhard.

Metallschleifer-, Gießer-, Gürtler- und Graveurzunft:

Stellvertreter: Herzog Anton; Vorstandsmitglieder: Winter Franz, Schuhmann Karl, Koczyn Paul, Krautlich Adolf, Nadekty Karl, Merber Josef, Gassa August, Wazner Josef, Reuhofner Anton, Jllnar August und Orth Friedrich.

Wagner-, Fassbinder- und Korbflechterzunft:

Stellvertreter: Rabl Albert und Munganaft Sebastian; Vorstandsmitglieder: Heimerl Anton, Seif Franz, Herndl Franz, Brauneis Josef, Mandabus Josef, Stritel Josef, Tiefenbacher Josef, Holmann Rudolf, Groll Josef, Rahoun Franz und Josef August.

Mechanikerzunft:

Stellvertreter: Sagl Karl; Vorstandsmitglieder: Plattner Anton, Bonocny Eduard, Past Leopold, Dornheim August, Friedl Gustav, Kloy Georg, Chladet Adalbert, Gassinger Ludwig und Brechelmacher Josef.

Elektrozunft:

Stellvertreter: Cargnelli Franz und Bayer Josef; Vorstandsmitglieder: Ceschka Raimund, Ament Johann, Hohmann Leopold, Houska Edmund, Kantor Johann, Kiegelbauer Josef, Rohrhofer Johann, Scherer Robert, Silberling Karl, Solar Jaroslav und Nemecel Robert.

Zunft der Musikinstrumentenerzeuger:

Vorstandsmitglieder: Futterstrasser Alexander, Sybert Rudolf, Zuleger Hermann, Pospischiil Friedrich, Reisinger Josef und Thomastil Dr. Franz.

Tischlerzunft:

Stellvertreter: Schmitt Ludwig; Vorstandsmitglieder: Müller Josef, Franz Josef, Mucha Georg, Roth Leopold, Jaf Johann, Kessel Hermann, Gala Karl, Stangl Franz, Mlcoch Eduard, Hruschka Alois und Beselch Josef.

Posamentierer-, Seiler-, Sticker- und Weberzunft:

Stellvertreter: Schachner Hans und Härtel Hermann; Vorstandsmitglieder: Koch-Emmerly Erwin, Neher Arthur, Salus Otto, Mayer Heinrich, Wedl Theodor, Gruber Alfred, Kouril Heinrich, Hausner Ferdinand und Brückner Hans.

Zunft der Strick- und Wirkwarenerzeuger:

Stellvertreter: Hesse Johann und Harler Johann; Vorstandsmitglieder: Marschner Alfred, Schulz Anton, Zimfa Hermine, Postelt Johann, Vesjovec Adolfine, Robin Franz, Hartmann Anna und Rabenstein Karl.

Zunft der Nieder- und Wäschewarenherzeuger:

Stellvertreter: Schubert Otto und Frisch Hans; Vorstandsmitglieder: Pönisch Leopold, Artner Alois, Salzmann Georg, Binger Stefanie, Scheffer Franz Josef und Oppenheimer Irma.

Drechsler- und Bildhauerzunft:

Stellvertreter: Benesch Rudolf und Huber Hermann; Vorstandsmitglieder: Zalaudel Jakob, Wachuta Franz, Bedrich Karl, Kuhn Richard, Slawik Albert, Wachal Johann, Ruch Eduard, Zamböck Karl, Abraham Anton, Rowotny Arnold und Kessler Bernhard.

Zunft der Chemischpuzer, Wäscher und Färber:

Stellvertreter: Zeitlberger Josef, Karlberger Richard, Hartmann Gustav und Franke Rudolf; Vorstandsmitglieder: Adamel Rudolf, Angetter Alois, Ludl Alois, Radax Karl, Salzmann Karl, Rudernak Anton, Schwarzböck Johann, Singer Fritz, Patal Max, Krause Ludwig, Hofer Katharina und Schmid Hans.

Tapeziererzunft:

Stellvertreter: Sabatitsch Hans; Vorstandsmitglieder: Grüner Rudolf, Schall Robert, Banert Raimund, Rejedlo Rudolf, Siegl Josef, Lange Wilhelm, Gröppel Hubert, Mišiböck Johann, Pieler Friedrich, Lustig Anton, Schweigert Viktor und List August.

Lederzunft:

Stellvertreter: Pelikovsky Franz; Vorstandsmitglieder: Winkler Josef, Ehladel Karl, Altmann Josef, Burger Karl, Magenauer Josef und Ruso Johann.

**Zunft der Buchbinder, Ledergalanterie- und Kartonagen-
erzeuger:**

Stellvertreter: Müller Alois, Spath Franz und Melzer Richard; Vorstandsmitglieder: Mischinger Franz, Weimann Franz, Haberfellner Adolf, Gottlieb Alfred, Kirchner Johann, Bawra Karl Wilhelm, Kriesmann Rudolf, Basel Wilhelm und Wiede Alois.

Kleidermacherzunft:

Stellvertreter: Benesch Adolf und Mimra Franz; Vorstandsmitglieder: Maršalek Josef, Spazierer Rudolf, Singer Ludwig, Szaller Julius, Frieb Adolf, Fauernig Karl, Lux Raimund, Willmann Hans, Kalhous Karl und Witzberger Josef.

Schuhmacherzunft:

Stellvertreter: Ronzer Franz; Vorstandsmitglieder: Triebwasser Karl, Kassa Johann, Spacel Josef, Stransky Paul, Pfeifer Michael, Briedel Friedrich, Menth Robert, Weigert Eduard, Berg Johann, Quirchmayer Karl, Stastny Franz, Wallisch Benzel Johann, Neuwirth Johann und Poul Franz.

Modezunft:

Stellvertreter: Giranel Anton und Walden Marie; Vorstandsmitglieder: Kraus August, Nagy Leopold, Vollgold Julius, Schindler Fanny, Marx Priska, Keller Josef und Spizla Emanuel.

Friseurzunft:

Stellvertreter: Braun Johann und Weigelbaum Ludwig; Vorstandsmitglieder: Neßzger Adolf, Emmer Franz, Blümel Karl, Endres Martin, Gauglitz Franz, Seidl Reinhold, Seidl Philipp, Wielander Rudolf, Wotoupal Franz, Schreffler Josef, Scotti Friedrich, Mohr Adolf, Königswieser Franz und Magyara Andreas.

Bäderzunft:

Stellvertreter: Hügel Hans und Ludwig Adolf; Vorstandsmitglieder: Wolfbauer Johann, Weissigl Otto, Effenberger Karl, Perthold Hans, Hollitzer Anton, Klaussegger Josef, Gruber Eduard, Rahoun Method, Breunig Johann, Stumpf Hans, Böhm Johann, Wiedermann Alois und Kostich Anton.

Kreditorenzunft:

Stellvertreter: Schwiedernoch Rudolf; Vorstandsmitglieder: Brendendil Anton, Lehmann Louis, Rubey Franz, Hamersky Johann, Glagl Hans, Defara Rudolf, Schiele Julius, Hertesz Alois, John Leopold und Fandl Franz.

Fleischhauer- und Selcherzunft:

Stellvertreter: Eder Ferdinand, Spizauer Rudolf, Leiß Josef und Wolf Ignaz; Vorstandsmitglieder: Wagner Anton, Eichinger Franz, Huber Josef, Koller Max, Seywerth Albert, Stöhr Franz, Trinkl Leopold, Vohmann Franz, Höchmeister Josef und Tschippan Julius.

Chemische Zunft:

Stellvertreter: Sejduk Jng. Josef und Filz Rudolf; Vorstandsmitglieder: Brenner Josef, Strih Josef, Roth Jng. Franz, Stiedl Stefan, Siegmund Dr. Robert Friz, Strohschneider Franz, Filz Dr. Wilhelm, Derschatta Jng. Julius und Weintögel Karl.

Anstreicher- und Malerzunft:

Stellvertreter: Weiß Franz, Magistritz Leopold und Rubisch Rudolf; Vorstandsmitglieder: Fischer Franz, Grün Rudolf, Sandner Josef, Schwedler Leopold, Liebenberger Ferdinand, Schandara Franz, Schöblich Wilhelm, Körner Karl, Zimober Josef, Wenhoda Franz, Sall Josef, Elsil Franz und Elis Gustav.

Photographenzunft:

Stellvertreter: Friedl Georg; Vorstandsmitglieder: Wollen Joachim, Pech Edmund, Pittsch Richard, Köfvinger Jng. Karl, Fallh Johann, Vonda Artur und Knittel Emil.

Gärtner- und Blumenbinderzunft:

Stellvertreter: Lange Otto und Jadel Ludwig; Vorstandsmitglieder: Ganger Karl, Berger Hans, Ernst Josef, Jahn Theodor, Trenkler Otto, Matern Stephanie, Niesel Theresia, Rautz Karl, Hofbauer Josefine und Kledner Josef.

Molkereizunft:

Vorstandsmitglieder: Böck Josef, Frimmel Franz, Fuchs Franz, Großmann Heinrich, Grundler Otto, Kraft Leopold, Kral Anna und Lammer Karl.

Nahrungs- und Genußmittelzunft:

Vorstandsmitglieder: Alt Julius, Schelz Josef, Maurer Franz, Kraus Dr. Karl, Schafschina Franz und Gegenbauer Franz.

Fuhrwerkerzunft:

Stellvertreter: Simon Alfred und Jires Sebastian; Vorstandsmitglieder: Mitterhöfer Franz, Zehetner Viktor, Berschl Ruprecht, Mahr Richard, Wollner Egon, Mang Serbert, Vogner Martin und Mosel Josef.

Zunft der Realitätenvermittler:

Stellvertreter: Dörr Leopold, Halmer Anton und Fiala Adolf; Vorstandsmitglieder: Donath Dr. Walter, Hauptmann Rudolf, Hiller Anton, Kristinus Emil, Kral Anton, Röder Leopold und Stern Dr. Georg.

Zunft der Beratungs- und Vermittlungsgewerbe:

Stellvertreter: Engelmann Otto, Mada Karl und Koubitschek Walter; Vorstandsmitglieder: Ogrisel Franz, Schigutt Dr. Robert, Podbradek Ferdinand, Kastian Dr. Karl, Maljatti Josef, Gladel Karl, Bukowics Karl, Fischer Ferdinand, Hierhammer Franz, Schwiedernoch Hermann und Evinger Viktor.

Graphische Zunft:

Stellvertreter: Stodinger Walter und Isda Karl; Vorstandsmitglieder: Sulm Adam Rudolf, Szabo Stephan, Hochenegg Julius, Krambauer Eduard, Solubek Rudolf, Steinböck Edmund, Benesch Stephan, Label Gabriele und Vors Stephan.

Bauzunft:

Stellvertreter: Hartl Rudolf, Pokorny Benzel und Aisenbauer Karl; Vorstandsmitglieder: Groß Jng. Johann, Leiser Jng. Maximilian, Mayer Karl, Rudolf Friedrich, Dichtenecker Rudolf, Freund Ernst, Bengrich Jng. Adolf, Grenik Jng. Anton, Wöber Stephan und Schiener Anton.

Zimmermeisterzunft:

Stellvertreter: Biber Ludwig und Bösenkopf Franz; Vorstandsmitglieder: Spendul Jng. Michael, Deiml Friedrich, Hartl Jng. Friz, Meyn Karl, Wondra Ferdinand, Zavadsky Franz, Muth Anton, Gindra Karl und Wolf Josef.

Zunft der Bauhilfsgewerbe:

Stellvertreter: Wiala Theodor; Vorstandsmitglieder: Groß Leopold, Panigl Josef, Drazka Florian, Sterchele Anton, Burian Franz und Wicho Franz.

Pflasterer- und Dachdeckerzunft:

Stellvertreter: Wolf Leopold, Mayer Josef und Schoderböck Hermann; Vorstandsmitglieder: Meyer Johann, Heigl Johann, Göbinger Leopold, Böck Franz, Drazelmaier Dr. Eduard, Mayr Leopold, Wittmann Josef, Langer Josef und Fuhrich Rudolf.

Rauchfanglehrerzunft:

Vorstandsmitglieder: Golchen Karl, Schwinghammer Karl, Scholz Franz, Gruber Heinrich, Gurmer Rudolf, Myslik Josef, Kalous Johann, Weiland Otto, Forstner Franz und Hahmann Josef.

Leichenbestatterzunft:

Stellvertreter: Kramreiter Heinrich; Vorstandsmitglieder: Ketterer Karl, Wiser Rudolf, Christians Jng. Anton, Raschendorfer Jng. Rudolf, Schmitzer Karl und Merle Ludwig.

Gast- und Schankgewerbezunft:

Stellvertreter: Nedomansky Leopold, Vesely Julius, Tschokel Eduard und Karrer Jng. Casar; Vorstandsmitglieder: Stejny August, Danke Gustav, Jaworka Franz, Schlögl Franz, Blamhofer Friedrich, Brandl Franz, Gollwitzer Hermann, Perwein Anton, Kühr Johann, Eagl Hans und Eminger Ferdinand.

2. Bezirk: An der hinteren Hafenzufahrtsstraße 452, Hühnerstall, von Stephanie Seif, Bauführer Bm. Hans Schneider (21.941).
- " " Zirkusgasse 36, Bauabänderung (Seizöllagerung), von J. Seyer, Bauführer Bm. Ludw. Weber (107).
- " " Novaragasse 18, Bauabänderung (Waschküche), von Adensam, Bauführer Bm. Ing. L. Sorowik (147).
- " " Große Pfarrgasse 21, Bauabänderung (Wohnung), von Franz Schandara, Bauführer Bauges. Bopf u. Hellmich (190).
- " " Lilienbrunnengasse 1, Bauabänderung, von Hotel Dianabad, Bauführer Bm. M. Hajcha (13/36).
3. Bezirk: Ungargasse, gegenüber dem Hause Linke Bahngasse 1, Bauabänderung (Holzhütte), von Hubert Bach, Bauführer Bm. M. Haselbacher (21.885).
- " " Rennweg 69, Bauabänderung (Kamine), von G. Heimisch, Bauführer Bm. Jos. Foit (21.952).
- " " Boerhavogasse 25, Rauchrohrleitung, von Stiftung "Dom Polsty", Bauführer Bm. Ing. Rich. Bed (150).
- " " Erdbergstraße 89, Bauabänderung, von J. Kunitadt, Bauführer Bm. Ing. Leo Sgalizer (22.048/35).
4. Bezirk: Argentinierstraße 29, Kanalauswechslung, von K. Heisegg, Bauführer Bm. Ing. S. Haas (149).
5. Bezirk: Margaretenstraße 94, Bauabänderung, von Brüder Rosenbaum, Bauführer Bm. Ing. R. Weiner (21.902).
6. Bezirk: Kellergasse 6, Bauabänderung, von Olympia, Ges. m. b. H., Bauführer Bm. Karl Müller (155).
- " " Esterhazygasse 4, Bauabänderung, von Robert Neuhaus, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger (191).
- " " Barnabitingasse 7, Bauabänderung, von G. Petersekla, Bauführer Bm. Josef Jurik (45/36).
- " " Mariaschillerstraße 51, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. B. Akima (48/36).
7. Bezirk: Westbahnstraße 9, Bauabänderung, von Leop. Vogel, Bauführer M. Neumann u. Comp., Korffstein- u. Baumaterialienfabrik (21.903).
- " " Lindengasse 48-50, Bauabänderung, von E. Lendvay, Bauführer Bm. A. Hartl (21.908).
8. Bezirk: Josefstädterstraße 95, Bauabänderung, von M. Abt. 32, Bauführer Bm. Heinrich Seiz (200).
9. Bezirk: Porzellangasse 49, Klotteinbau, von A. Zellinek, Bauführer Bm. Karl Schrott, Mauer bei Wien (21.853).
- " " Neudorferstraße 94, Bauabänderung, von S. Karpišek, Bauführer Bm. St. Speit (21.854).
- " " Allerbachstraße 24, Schaufasten, von Vlasta Zadrovitz, Bauführer Bm. Paul Tichacek (195).
- " " Kollingasse 11, Unterfangungsarbeiten, von Geb.-Berm. Fr. Schröpfer, Bauführer Bm. E. Frauensfeld u. Berghof (22.038/35).
- " " Dörlgasse 12, Unterfangungsarbeiten, von Geb.-Berm. Fr. Schröpfer, Bauführer Bm. E. Frauensfeld u. Berghof (22.039/35).
10. Bezirk: Columbusgasse 86, Umänderung eines Stalles in eine Werkstätte, von Leopold Auringer, Bauführer Bm. Ferd. Max Schent (5586).
11. Bezirk: Kanzelgarten, N.-P. 445/1, Wagenremise, von Rosalia Strohmaier, Bauführer Bm. Josef Schneider (3463/35).
- " " Simmeringer Hauptstraße 133, Wagenschuppen und Düngergrube, von Georg u. Katharina Gen, Bauführer Bm. Josef Seiler (3489/35).
- " " Kobelgasse 7, bauliche Abänderung, Stall, Jauche- u. Düngergrube, von Georg u. Katharina Gen, Bauführer Bm. Josef Seiler (3490/35).
12. Bezirk: Murlingengasse 62, bauliche Umgestaltung, von Franz Köhler, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (6824).
- " " Fochgasse 24, bauliche Umgestaltung, von Leopold Köder, Bauführer Bm. Friz Gutmann (6825).
- " " E.-Z. 895, Grdst. Nr. 370/34, Grdb. Altmannsdorf, Laubenhütte, von Anton u. Irene Sauerzapf, Bauführer Bm. Wenzel Eisler (6826).
- " " E.-Z. 895, Grdst. Nr. 370/33, Grdb. Altmannsdorf, Laubenhütte, von Marie Vobdl, Bauführer Bm. Wenzel Eisler (6846).
- " " E.-Z. 1001, Grdst. Nr. 370/38, Grdb. Altmannsdorf, Laubenhütte, von Josef u. Theresie Steiner, Bauführer Bm. Wenzel Eisler (6847).
12. Bezirk: E.-Z. 895, Grdst. Nr. 370/36, Grdb. Altmannsdorf, Laubenhütte, von Max Armann, Bauführer Bm. Wenzel Eisler (6848).
13. Bezirk: Bogolgasse, E.-Z. 2400, Grdst. 1167/10, Errichtung eines Gartenhauses u. Herstellung einer Bösungsmauer, von Franziska Kruca, Bauführer Bm. Wilhelm Geiger (9253).
- " " Ameisbach, Braillegasse, E.-Z. 386, Errichtung eines Kleingartenhäuschens, von Eugenie Hellinger, Bauführer Bm. Johann Maruna (9231).
- " " Pinzerstraße 67, Errichtung einer Holzhütte, von Alois Blumer, Bauführer nicht erforderlich (9257).
- " " Steinbödenngasse 5, Hauskanal, von Annie Rodwiz, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (9235).
- " " Steinbödenngasse 3, Hauskanal, von Alois u. Leopoldine Schartel, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (9236).
- " " Ruhofstraße 156, Umgestaltung eines Transformators, von Winkler u. Schindler, Bauführer Bm. Franz Oppolzer (9352).
- " " Anshüggasse 32, Mittelmauerunterfangung, von Adolf u. Emilie Friz, Bauführer Bm. J. Kromholz u. L. Kraupa (9378).
- " " Feldtellergasse 40, Rohrkanal, von Kasimir Smole, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek (9429).
- " " Hadikgasse (268), Errichtung eines Werkzeug- und Wagenschuppens, von Josef Lauterböck, Bauführer Bm. Heinrich Beranek (9402).
14. Bezirk: Grenzgasse 9a, bauliche Herstellungen nach § 61, von Adelheid Harth, Hans Schembera, Bauführer Bm. Franz Haberjohn (14/3830/35).
- " " Märzstraße 85, bauliche Umgestaltungen, von Anna und Franz Borovicka, Bauführer Bm. Josef Hajzl (14/3840/35).
- " " Geibelgasse 13, teilweise Demolierung des Hofeinbaues, von Paul und Theresia Breuer, Bauführer Bm. Primus Hofmann (14/3870/35).
- " " Braumhirschengasse 35, Adaptierungsarbeiten, von Lene Seifert, Bauführer Bm. Karl Dubowsky (14/3875/35).
15. Bezirk: Gernotgasse 5, bauliche Abänderungen und Widmungsänderung, von Viktor Jg, Bauführer Bm. Viktor Peterka (15/3662/35).
- " " Pilgeringasse 25, Holzschuppenaufstellung, von Karl Schwarz, Bauführer Bm. Josef Haberl (15/3664/35).
- " " Lautenhanggasse 35, Scheidemauernaufstellung, von Anton Malovicka, Bauführer Bm. Josef Hajzl (15/3700/35).
- " " Viktoriagasse 14, Bauliche Herstellungen nach § 61, von A. Wagner, Bauführer, Bm. Adalbert Schmid (15/3710/35).
- " " Osterleingasse 9, Tramauswechslung, von Johann Wik, Bauführer Bm. Franz Schuh (15/3739/35).
16. Bezirk: Arnetzgasse 26/28, Bauabänderung, von Städt. Gaswerke, Bauunternehmung G. u. W. Gröger (22054/35).
18. Bezirk: Martinstraße 4, Steinzeugrohrkanal, von Kreditgen. d. Tabakversch., Bauführer Bm. Adalbert Millit (4600/35).
- " " Am Dreimarkstein 4, Gartenhaus, von Karl Gassenmeier, Bauführer Bm. Ludwig Schühner (4130/35).
- " " Bajtengasse 111, Steinzeugrohrkanal, von O. M. Vit, Bauführer Bm. Ing. A. Kothermann (4968/35).
- " " Edmund-Weiß-Gasse 15/17, Türdurchbruch, von Emilie Herle, Bauführer Bm. Adalbert Schmid (5327/35).
- " " Herbedstraße E. Z. 1376/Pö., Einfriedung, von S. A. Bachner, Bauführer Bm. Hans Glasauer (3710/35).
- " " Mollgasse 11, 2. Stockaufbau, von Franz Adamek, Bauführer Bm. Wenzl Hartl (5441/35).
- " " Gersthoferstraße 131, Wohnungsunterteilung, von Arnold Barber, Bauführer Bm. Arnold Barber (3841/35).
- " " Dürmaringstraße 32, Steinzeugrohrkanal, von L. Th. Schramm, Paitl & Meißner, B.-G. (3401/35).
- " " Hofstattgasse 23, aus Ateller - Wohnung, von Moriz Grünberg, Bauführer Bm. Johann Madl (3684/35).
- " " Abt.-Karl-Gasse 9, Aborteinbau, von Dugo Kohn, Bauführer Bm. Ing. Franz Gutmann (4032/35).
- " " Scheidstraße 26, Wohnungsänderung, von Marie Sowitsch, Bauführer Bm. Hans Rebauer (4040/35).

18. Bezirk: Scheidlstraße 32, Badezimmervergrößerung, von Karl Ptschidl, Bauführer Bm. Viktor Klima (4162/35).
 " " Gymnasiumsstraße 18, Waschkücheneinbau, von Hedwig Kesch, Bauführer Bm. L. Wolf (5043/35).
 " " Sternwartstraße 45, Steinzeugrohrkanal, von Rosa Ebel, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas (5129/35).
 " " Balliengasse 97, Zimmerzubau, von Marg. Feiner, Bauführer Bm. Josef Osenböck (1748/35).
 " " Blumengasse 16, aus Magazin — Waschküche, von Ernst Pastor, Bauführer Bm. Max Graßl (3530/35).
 20. Bezirk: Rauscherstraße 31, Garage, von „Subertus-Bräu“, Bauges. Paitl & Weisner (109).
 " " Leipzigerstraße 66, Bauabänderung (Wohnung), von Josefine Uhlir, Bauführer Bm. A. Alphart u. A. Wagner (152).

Renovierungen.

6. Bezirk: Mollardgasse 59, Bauführer Bm. Rud. Graf (11/36).
 12. Bezirk: Schwentlgasse, von Städt. Dampfwäscherei, Ost-ung. Bauges. m. b. G. (178).

Abbruch.

1. Bezirk: Maria am Gestade 8, Gebäude, von Mag.-Abt. 31 a, Allg. Bauges. A. Porr (22.057/35).
 8. Bezirk: Pfeilgasse 9, Musterhaus, Bauführer Bm. M. Kemlein (4/36).

Grundteilungen.

6. Bezirk: Mariabühl, E.-Z. 605, von Dr. S. Osterleker (21.822).
 9. Bezirk: Spittelauerplatz 5 u. 5 a, E.-Z. 1770, von B. Jacobi (21.833).
 11. Bezirk: Kaiserebersdorf, E.-Z. 1503, von J. Kramer (22.044/35).
 12. Bezirk: Hehendorf, E.-Z. 804, Grdst. 269/54, 55, 57, von L. Fürnberg, durch Dr. F. Hausa (21.816).
 13. Bezirk: Hütteldorf, E.-Z. 561, Grdst. 781/574, 781/575, von J. u. Th. Rimpl (21.828).
 " " E.-Z. 646, 652, Unter-Baumgarten, von Josef Vala-Thomas Strauß (8875).
 " " E.-Z. 188, Diebing, von Friedrich Deiml (8957).
 " " E.-Z. 508, 1114, Ober-St. Veit, von Prochazka-Liehl (9173).
 " " Penzing, E.-Z. 842, von Mag.-Abt. 12 (22.056).
 " " Ober-St. Veit, E.-Z. 2232, von F. Hesch (79/36).
 19. Bezirk: Unter-Sievering, E.-Z. 173, von D. und R. Wefely (21.969).
 " " E.-Z. 173, Unter-Sievering, von Otto Wefely (B. G. 19. 4972/35—B.).
 " " E.-Z. 415, Ruzsdorf, Grdst. 452/15, 252, von Eugen Rutschera (B. G. 19. 5078/35—B.).
 21. Bezirk: Strebersdorf, E.-Z. 683, von Göhl u. Konsorten (106).

Fluchtlinien.

13. Bezirk: E.-Z. 679, Speifing, von Karl Wollwend (8954).
 " " E.-Z. 561 (Teil), Hütteldorf, von Wüstenrot (9040).
 " " E.-Z. 1120, Hütteldorf, von Franz Mayerhofer (9222).
 " " E.-Z. 696, Ober-St. Veit, von Franz Tixera (9355).
 " " E.-Z. 171, Unter-Baumgarten, von Anna Firtzil (8889).
 " " E.-Z. 108 (Teil), Ober-Baumgarten, von Alfred Fischer jun. (8952).
 " " E.-Z. 35, Unter-St. Veit, von Thomas Dogler (8953).
 " " E.-Z. 561 (Teil), Hütteldorf, von Ludwig Mahler (8956).
 " " E.-Z. 1, Schönbrunn, von Schloß Schönbrunn (8941).
 " " E.-Z. 561 (Teil), Hütteldorf, von Wüstenrot (9039).
 " " E.-Z. 342, Breitenfee, von Krankenhaus der barinh. Brüder (9086).
 " " E.-Z. 2441, Ober-St. Veit, von Wilhelm u. Paula Wyborny (9166).
 18. Bezirk: Neustift am Walde Nr. 96, von M. F. Rath (5433/35).
 " " Leichterthgasse 12, Buchleitengasse 21, von Leop. Niccius (5466/35).
 19. Bezirk: E.-Z. 358, Heiligenstadt, Fluchtlinienbekanntgabe, von Anna u. Karl Weber (B. G. 19. 4989/35—B.).
 " " E.-Z. 848 u. 821, Ruzsdorf, Fluchtlinien-Bekanntgabe, von Josefa Kreitner (B. G. 19. 5061/35—B.).
 21. Bezirk: An der unteren alten Donau, E.-Z. 454, Grdst. Stadlau, von Ing. Hermann Puntz (E. 421/35).

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet beiderseits der Weinberggasse westlich der Gögengasse, im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der B.-O. für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. Jänner bis zum 31. Jänner 1936 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der Mag.-Abt. 23, 1. Bez., Neues Rathaus, 2. Stock, Aufbau, Tür 5, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Mag.-Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Eintragungen in das Gewerbe-
register.

Gewerbebeanmeldungen.

2. Jänner 1936.

Dollinger Agnes, Gemischtwarenhandel, 21., Industriestraße 160. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Bohl“, Bepannung und Reparatur von Tennisschlägern, Montage von Stbindungen und Skianten und Schlittschuhen, 6., Mariabühlstraße 5. — Karil Leopoldine, Kleinderlauf von gebratenen Früchten, 6., Mariabühlstraße, rechts neben dem Handdenkmal (von der Straße aus gesehen). — Thiele Theodora, Schönheitspflege, 6., Wallgasse 9. — Krump Holz Alois, Handel mit Eisen und Metallen, Eisen- und Metallwaren, 10., Angelgasse 37. — Pfeiffer Emma, Handel mit Presseerzeugnissen, 6., Kellergasse 1. — Schid Leo, Handel mit Spiel- und Galanteriewaren, 6., Stumpfergasse 48. — Offene Handelsgesellschaft „Weber & Muehl“, Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, 17., Ottafingerstraße 26. — Schner Hans, Marktwirtschaftenhandel, 2., Markt „Im Werd“, Stand 136. — Neben Josef, Handel mit Obstweinen, 6., Agidigasse 6 (Hoffeller). — Kacirel Aloisia, Verschleiß von Konditoreiwaren, 9., Viechtensteinstadt 73. — Dollinger Agnes, Handel mit Jaderbäderwaren, 21., Induristrieplatz, gegenüber 160. — Weiß Klara, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 7., Verdenfelderstraße 19. — Glaser Margartha, Handel mit Handarbeiten im großen, 5., Rechte Wienzeile 75. — Heidinger Franziska, Handel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, 7., Kirchengasse 15. — Heider Josef Eduard, Handel mit Seilerwaren, 7., Kaiserstraße 12. — Offene Handelsgesellschaft „Franz K. Zwid“, Erzeugung von Fußbodenpasten, 1., Himmelfortgasse 9. — Gebauer Alexander, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten, 6., Mariabühlstraße 45. — Groß Leopoldine, Christbaumhandel, 21., Schleifgasse 3 (Privatgrund). — Schmeichler Otto, Erzeugung und Adjustierung von kunstgewerblichem Damenpuß, 7., Lindengasse 33. — Schönig Anton, Galvanisierergewerbe, 6., Hofmühlgasse 10. — Delerer Johanna, Lebensmittelhandel, 7., Zieglergasse 59. — Schmidt Aloisia, Gemischtwarenhandel, 12., Murlingengasse 29. — Prutscher Margarete, Alleinhaberin der prot. Firma „Huttern & Prutscher“, Gemischtwarenhandel, 6., Windmühlgasse 12. — Wollinger Maria, Handel mit Lebens- und Gemütmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, 10., Wienerbergstraße 25, Kiosk. — Knauer Emilie, Kleidermachergewerbe, 4., Schlüsselgasse 6. — Krieser Kurt Erich, Diplom-Kaufmann, Kleidermachergewerbe, 7., Breitegasse 2. — Albert S. Curjel, offene Handelsgesellschaft, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 1., Elisabethstraße 5. — Kottenstein Heinrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 1., Fleischmarkt 22. — Sablatnik Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 3., Ungargasse 59. — Schatawa Ferdinand, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 20., Lorenz-Müller-Gasse 7. — Ruhn Mathilde, Herstellung und Verleih von Filmen, 6., Sumpendorferstraße 132. — Bajel Robert, Alleinhaber der Firma Wilhelm Bajel, Feder- und Galanteriewarenherstellung, 6., Schmalzhofgasse 26. — Kalus Jakob, Gast- und Schankgewerbe, 16., Penninggasse 1 a. — Schneider Josef, Gast- und Schankgewerbe, 17., Beromigasse 36. — Klausner Gratian, Gebäudeverwaltung, 18., Stadlgasse 5.

3. Jänner 1936.

Eisenstein Richard, Alleinhaber der Firma „Adolf Bad & Bruder“, Großhandel mit Textil- und Wirkwaren, 1., Rudolfsplatz 3. — Rang Adolf Rüdiger, Alleinhaber der Firma „Gefra“, Radiogesellschaft, Handel mit Radiotelephonapparaten und allen für die

drahtlose Telegraphie, Laut- und Bildübertragung in Betracht kommenden Apparaten sowie mit elektrotechnischen und gesundheitstechnischen Artikeln samt allem Zubehör, insofern deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, 1., Getreidemarkt 14. — Käppl Friedrich, Alleinhhaber der Firma „Brüder Käppl“, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Beleuchtungskörpern und deren Bestandteilen mit Ausschluß des Handels mit solchen Artikeln, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1., Segelgasse 4. — Nistelberger Anna, Handel mit Handarbeitsmaterial, Schneiderzugehör, Wirkwaren, Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, 4., Große Neugasse 6. — Bakala Wilhelm, Großhandel mit Büsten-, Kamm-, Gummi-, Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, 4., Belvederegasse 21. — Gebauer Alexander, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, insofern dieselben zur Schädlings- und Bakterienbekämpfung verwendet werden, von Staublösen, Metalloxydationschutz- und Putzmitteln, 6., Mariahilferstraße 45. — „Oteros“ Mineralwachsverf. Traub & Co., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung, Veredlung, Raffination, Destillation und Extraktion von Mineralwachsen, Derivaten, pflanzlichen und tierischen Wachsen sowie chemischen Produkten, 18., Genggasse 27, Zweigniederlassung des in Stockerau, Manhartstraße 17, befindlichen Fabrikbetriebes. — Ehrenberger Hedwig, Christbaumhandel, 13., Ede Schanzstraße und Hütteldorferstraße. — Pecina Jaroslav, Gemischtwarenhandel, 16., Schinnagasse 8. — Hafner Amalie, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Stumpfgasse 36. — Nachtnebel Karl, Handel mit Lebensmitteln, 6., Kafernengasse 15. — Voibl Rudolf, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, 4., Johann-Strauß-Gasse 15. — Jilo Barbara Rosina, Lebensmittelhandel, 17., Battgasse 71. — Berner Ernst, Gemischtwarenhandel, 2., Ausstellungsstraße 35. — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Pohl“, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, 6., Mariahilferstraße 5. — Stanek, Richard Johann, Alleinhhaber der Firma „R. J. Stanek“, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6., Capistrangasse 2. — Achenbrenner Eduard, Handelsagentur, 3., Rochusgasse 17. — Überreich Sandor, Alleinhhaber der Firma „S. Überreich“, Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 103. — Rindl Anton, Handel mit Artikeln des täglichen Haushaltsgebrauches, 6., Gumpendorferstraße 131. — Spitzauer Johann, Alleinhhaber der prot. Einzelfirma „Joh. Spitzauer“, Bepannung und Reparatur von Tennisschlägern, Montage von Stbindungen, Etikanten und Schlittschuhen, 3., Landstraße Hauptstraße 4. — Label Gabriele, Herstellung von Vervielfältigungen, 4., Riesenpölgasse 17. — Mundstein Regine, Wäschereierzeugung, 9., Glasergasse 14. — Balog Franz, Gemüsekonservenerzeugung, 6., Gumpendorferstraße 136. — Köckel Anton Josef, Handel mit Virobedarfsartikeln, 9., Liechtensteinstraße 67. — Parthe Helene, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 15., Mariahilfergürtel 5. — Göhnl Heinrich, Handel mit Ölen und Fetten, 6., Köstlergasse 9. — Cech Hermine, Fragnergewerbe, 17., Klopstockgasse 33. — Raus Maria, Viktualienverkleiß, 17., Hornmayrgasse 49. — Stefler Gisela, Damenkleidernachergewerbe, 2., Taborstraße 21 a. — Jais Leopoldine Eleonore, Damenkleidernachergewerbe, 3., Hohlweggasse 21. — Goldberger Hans, Mechanikergewerbe, 2., Mumbgasse 7. — Ing. Idelcowitz Josef, Mechanikergewerbe, 18., Schumanngasse 36. — Bullinger Oskar, Zusammenstellung von Radioapparaten, 18., Bähringerstraße 151. — Friedrich Karl, Spenglergewerbe, 17., Geblergasse 90. — Opichal Theodora, Malergewerbe, 18., Sternwartestraße 8. — Verfa Heinrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 3., Schlachthausgasse 13. — Prochazka Severin, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 1., Getreidemarkt 8.

4. Jänner 1936.

Dr. Pollat Friedrich, Handel mit Luchstoffen im großen, 1., Plantengasse 2. — Schiff Othmar, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 1., Kärntnering 6. — Kessler Elisabeth, Wurst- und Seidwarenverkleiß, 2., Komödientgasse 6. — Michalec Stephan, Gärtnerei, 13., Wollersberg-Winzerhaus, Parz. 1. — Michalec Stephan, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, 13., Wollersberg-Winzerhaus, Parz. 1. — Finda Franz jun., Einstellung von Kraftfahrzeugen, 16., Neumayrgasse 9. — Stipel Alois, Gemischtwarenhandel, 5., Siebenbrunnengasse 65. — Engl Josef, Lebensmittelhandel, 1., Freyung, Stand 4. — Lajek Josef jun., Gemischtwarenhandel, 17., Gernalseer Hauptstraße 101. — Finda Elisabeth Josefa, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, 16., Neumayrgasse 9. — Morawa Gabriele, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln, 13., Vingerstraße 202. — Haderer Theresia, Lebensmittelhandel, 2., Pöbbsstraße 7. — Eisenhalm Ignaz, Handelsagentur, 1., Franz-Josefs-Kai 27. — Redzigel Josef, Alleinhhaber der Firma „Ferdinand Redzigel“, fabrikmäßige Erzeugung von Eiskästen, Kühlanlagen, Schank-, Geschäfts- und Badezimmereinrichtungen sowie von

Haus- und Küchengeräten, 5., Ziegelofengasse 5. — Jung Karl, Lastfuhrwerksgewerbe, 17., Rainiggasse 11. — Pessel Otto, Handel mit Metallen und Erzen, 1., Rudolfplatz 1. — König Friedrich, Wäschereierzeugung, 1., Rabensteig 1. — Haderer Julius, gemerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2., Pöbbsstraße 7. — Finda Josefa Elisabeth, Wildbret- und Geflügelhandel, 16., Neumayrgasse 9. — Frank Leopold, Handel mit Kreditoren und mit Mehl, Grieß, Hefe und Bröseln, 2., Franzensbrückenstraße 16. — Adler Emil, Alleinhhaber der Firma „E. Adler“, Kartonagenwarenerzeugung, 2., Zwerggasse 5. — Sengeis Hermine, Damenkleidernachergewerbe, 19., Sidenberggasse 13. — Jaisch Johann, Herrenkleidernachergewerbe, 9., Schlagergasse 6. — Böcker Emma, Damenkleidernachergewerbe, 9., Meynertgasse 8. — Kolovrat Julius, Zusammenbau von Rundfunkapparaten, 1., Freyung 6. — Laurer Konrad, Tischlergewerbe, 16., Wurlberggasse 72. — Lichtenegger Karl, Kaffeehausgewerbe, 13., Vingerstraße 55. — Geiger Elsa, Handel mit Wäsche, Wirt- und Strickwaren, 20., Wallensteinstraße 33 a. — Augustin Franz, Gemischtwarenhandel, 20., Dresdnerstraße 72. — Meherer Stephanie, Erzeugung von Spielwaren, 20., Klosterneuburgerstraße 121. — Storaal Franziska Josefa, Handel mit chirurgischen Artikeln, 7., Neubaugasse 1. — Offene Handelsgesellschaft „E. Drächler“, Handel mit sämtlichen Gegenständen für Waggonausstattung und Eisenbahnbedarf, 3., Landstraße Hauptstraße 95. — Rosenberger Kurt, Großhandel mit Büsten, Bijouterie, Galanterie, Parfümerie- und Gummiwaren und Haushaltsartikeln, 2., Neupfaffgasse 7. — Offene Handelsgesellschaft „Karl Schmoll“, fabrikmäßige Erzeugung von Schmiermitteln aller Art, 18., Theresienstraße 11. — Redlich Ernst, Chemische Verarbeitung von Holz-, Textil- und Papierwaren, 7., Westbahnstraße 56-58. — Frank Walter, Herstellung von Laubläge- und Schnitzarbeiten, 7., Siebensterngasse 38. — Reifner Ephraim, Alleinhhaber der Firma „E. Reifner“, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Kaiserstraße 50. — Wigdor Martin, Handelsagentur, 8., Josefstädterstraße 23. — Pöschl Franz, Handelsagentur, 14., Stieberggasse 15. — Ing. Streicher Johann, Handelsagentur, 18., Vinzenzgasse 24. — Dienstl Rudolf, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 25. — Keinel Aloisia, Erzeugung von Waschkleidern und Hauskleidern, 13., Riemayergasse 37. — Peer Wilhelm, Erzeugung von Aspik, Mayonnaise und Gabelbissen, 7., Burggasse 65. — Spielmann Luise, Tierhandel, 14., Sechshausstraße 76. — Mayer Albina, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 3., Köblgasse 28. — Kode Walter, Handel mit Wein, 19., Himmelstraße 11. — Papla Friedrinda, Herstellung von Kfz-Modellen, 2., Argentinierstraße 36. — Outolmy Klottbe, Kleidernachergewerbe, 5., Wiedner Hauptstraße 118. — Rodler Theodor, Zusammenbau und Reparatur von Radioapparaten, 7., Ziegelgasse 63. — Ing. Zwierzina Rudolf Josef, Mechanikergewerbe, 19., Hardtgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „E. Drächler“, Posamentierergewerbe, 3., Landstraße Hauptstraße 95. — Kolovratel Johann, Schuhmachergewerbe, 12., Kirchfeldgasse, neben Haus 54, Parz. 3. — Bares Franz, Spenglergewerbe, 2., Helenengasse, Biadukt 16. — Pokorny Leopold Gustav, Maurermeistergewerbe, 21., Siedlung, an der Strebersdorferstraße, Parz. 40. — Weiß Friedrich, Privatgeschäftsvermittlung (Realitätenvermittlung), 13., Windelmannstraße 32. — Manzer Wladimire Valerie, Trödlergewerbe, 16., Verchenfelbgürtel 43. — Bronner Karoline, Erzeugung gefälschter, geketzter, gefüllter und geflochtener Waren, 7., Mariahilferstraße 62. — Jungegger Otto, Zudernwaren- und Wanditenverkleiß, 20., Karajangasse 13. — Offene Handelsgesellschaft „Buchholz & Gold“, Kleidernachergewerbe, 7., Kaiserstraße 5. — Albrecht Emma, Damenkleidernachergewerbe, 7., Seidengasse 32. — Offene Handelsgesellschaft Autoreparaturwerkstätte und Garage Robert Klein & Co., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 9., Bahngasse 11. — Gebr. Bachinger, offene Handelsgesellschaft, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 2., Rotensterngasse 35. — Ratibor & Goldbach Gesellschaft m. b. H., Verkaufsniederlage der im St. O. Klosterneuburg — Ziegelofengasse 2 betriebenen fabrikmäßigen Erzeugung von Klebstoffen, 3., Hintere Zollamtstraße 9.

7. Jänner 1936.

Bettuschnig Josef, Handel mit Elektromaterial und Gasapparaten, 10., Triesterstraße 13. — Reib Margit, Handel mit Schuhwaren, 20., Allerheiligenplatz 15. — Reich Ephraim, Handel mit Textilwaren, 2., Hollandstraße 20. — Schöps Anton, Handel mit Zinnet und Dedern, 20., Gerhardusgasse 27. — Wischitz Bernhard, Handel mit Knüppsteppichen und Pinoleum, 2., Gredlerstraße 4. — Bauer Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12., Tivoligasse 13. — Tmrbj Leopold, Garogierung von Kraftfahrzeugen, 14., Nobilgasse 21. — Neubauer Albert Rudolf, Gemischtwarenhandel, 21., Mayerweckstraße 2. — Mag. pharm. Garfunkel Meier, Gemischtwarenhandel, 20., Salzachstraße 17. — Heger Berthold, Handelsagentur, 2., Rotensterngasse 24. — Apotowski Wlodek Josef, Handelsagentur, 16., Herbsstraße 27. — Gebauer Eugenie, Papierlampenschirmherzeugung, 7., Kirchengasse 43. — Schimurda Franz, Handel mit Leder und

Vederauschnitt, 13., Gurtgasse 59. — Schadlbauer Anton, Gewerbmäßiger Betrieb einer Hundepension sowie Abrichten von Hunden und Trimmen, 2., Lusthausstraße 1. — Wagner Leopoldine, Handel mit Vitsuakien, 10., Viktor-Adler-Markt, Stand 66. — Naus Theres, Frognergewerbe, 16., Maroltingergasse 74. — Hartmann Otto, Chemischputzergewerbe, 17., Beheimgasse 15. — Schwannenthal Leiser, Verschleiß von Zuberbädewaren, 13., Hütteldorferstraße 149. — Dvorák Silvester, Wädergewerbe, 20., Leystraße 130. — Nachbargauer Alois, Alleinhaber der Fa. „A. Nachbargauer“, Fleischschlächtergewerbe, 2., Karmelitergasse 4. — Krauß Artur, Glasergewerbe, 16., Lerchenfeldergürtel 53. — Langer Franz, Herrenkleidermachergewerbe, 16., Weinhardtsringgasse 30. — Greiner Antonia, Federschmüdergewerbe, 5., Schönbrunnerstraße 103. — Loydolt Johann, Zusammenbau von Radioapparaten, 2., Laborstraße 76. — Dubsky Georg, Alleinhaber der Fa. „Technische Union Emil Fischl-G. Munk Nachf. Rich. Dubsky“, Mechanikergewerbe, 5., Margaretenstraße 121. — Lux Franz, Erzeugung von Hohlrippen und Waffeln, 10., Holbeingasse 18. — „Chem“ Erzeugung und Vertrieb chemischer Produkte Gesellschaft m. b. H., 10., Leebgasse 32. — Janja Heinrich, Ausschank von Beerweinen, insbes. Ribiswein, 21., Langenzersdorferstraße 25.

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Zeit vom 1. bis 11. Jänner 1936.

Grünwaren: Zufuhr: 25.710 q. Der Markt ist, wohl auch begünstigt durch die abnormal warme Witterung, mit Inlandsgemüse gut besetzt. Die italienischen Zufuhren, die in den ersten Tagen des Jahres schwächer waren, haben sich in den letzten Berichtstagen stark erhöht. Verbilligt haben sich Artischofen, italien. Karfiol, Erbsen, Vögelsalat, italien. Koch- und Endiviensalat, Stengelspinat und Kohlrabi. Verteuert haben sich Kohl, Weiß- und Rotkraut und Zwiebel. Auslandsgerichte ist eingelangt aus: Ägypten, Belgien, Kanarische Inseln, Dänemark, Tschechoslowakei, Frankreich, Holland, Italien, Spanien, Ungarn.

Die wichtigsten Gemüsesorten notierten im Kleinhandel am Nachmarkt: Karfiol per Stück Ia 45—110, IIa 10—45, Kohl per Kilogramm 30—56, Weißkraut einh. per Kilogramm 30—60, dän. 45—60, Rotkraut einh. per Kilogramm 50—70, dän. 60—70, Sprossensalat 100—130, Bummelsalat per Stück 23—35, ital. 22—40, ital. Kochsalat per Kilogramm 50—70, Häuptelsalat per Stück 22—40, breitgetraufeltes per Kilogramm 50—70, Spinat per Kilogramm 60—100, Stengelspinat 30—90, ungar. 70—90, Kohlrabi per Kilogramm 30—40, Zwiebel feidm. 18—38, Gärtner 32—40, Mafcoer 26—40.

Kartoffel: Zufuhr: 9522 q. Nach anfänglichem Anziehen der Preise hat sich die Lage nunmehr stabilisiert. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Gelbe 14—20, Rosen 16—20, Juliperle 26—32, Kipfler 28—34, ital. Sandkartoffel 70—90, hiesige 60—70.

Obst: Zufuhr: 7018 q. Die Preise sämtlicher Apfelsorten zehren, durch das Zuendegehen der Ernte 1935 bedingt, an. Italienische Birnensorten haben sich in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode verbilligt, ebenso Kasanien und span. Weintrauben, welche letztere in den ersten Tagen des Jahres im Preise angezogen hatten. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Inländische Gähpfel (diverse Mittelsorten) 50—80, bessere Qualitäten bis 160, Tiroler Apfel (Edelsorten, Kistenware) 130—250; diverse ital., tschech. und amerik. Birnen 100—190, Kasanien 90—110, Bananen 180—240.

Agurmen: 3879 q. Zu Jahresbeginn verbilligten sich span. Nabelorangen und Mandarinen, in der Folge auch Zitronen. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: ital. Blutorangen 120—130, Moro-Halbblut 120—170, ital. gelbe 74 bis 120, span. 80—110, Nabelorangen 100—120, Mandarinen 80—120, Zitronen per Stück 4—8 g.

Butter: Zufuhr: 385 q. Verbesserte Zufuhren, Preislage unverändert. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Teebutter past. 480—520, offen 460—500, Fischbutter 420—460, Kochbutter 340—360.

Eier: Zufuhr: 1.129.000 Stück. Die Vorräte an Kass. und Kühlhauseiern gehen zu Ende, die Inlandsproduktion ist infolge der günstigen Witterungsverhältnisse im leichten Aufstiege begriffen. Die Preislage ist bei geringer Nachfrage stabil. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frisch Eier 18—22, Kühlhauseier 16—18, eingelegte 16—19.

Kindermarkt: In die Berichtsperiode fällt ein Kinderhauptmarkt, auf dem sich bei gutem Marktverehr Ochsen und gute Kühe um 3—5 g per Kilogramm verteuerten. Bei lebhaftem

Geschäftsgang notierten Stiere in der Ia Qualität um 2 g per Kilogramm teurer, IIa wurde zu festen Vorwochenpreisen verkauft, IIIa wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt. Weinvieh notierte fest vorwöchig. Nachmarkt: Guter Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inkl. 67—142, ungar. 90—142, rumän. Ia 120—138, IIa 93—116, jugosl. 85—133, Stiere 67—92, Kühe 66—90, Weinvieh 50—65.

Schweinemarkt: In die Berichtsperiode fällt gleichfalls ein Schweinehauptmarkt, auf dem sich bei etwas besserem Geschäftsgang zu Marktbeginn Fleischschweine um 3 g per Kilogramm verteuerten. Bei später nachlassender Nachfrage wurde jedoch im weiteren Marktverlaufe zu Vorwochenpreisen gehandelt. Ia ungar. Herrschaftsschweine, die nur in geringer Menge angeboten waren, verteuerten sich um 1—2 g per Kilogramm. Die übrigen Sorten Fleischschweine notierten zu Marktbeginn vorwöchig, im späteren Verlaufe um 1—2 g billiger. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 128—170, Fetteschweine lebend 128—150.

Jung- und Stechviehmärkte: In die Berichtsperiode fallen zwei Hauptmärkte, und zwar am 2. und 9. Jänner. Am 2. Jänner: Lebende Kälber notierten am Hauptmarkttag vorwöchig; Weidner Kälber gleichfalls, nur die mittlere Sorte war um 10 g billiger. Weidner Fleischschweine notierten vorwöchig, auch Weidner Fetteschweine. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—150, ausgeweidet 120—180, Fleischschweine ausgeweidet 180—216, Fetteschweine ausgeweidet Ia 180—185, IIa 170—175. Am 9. Jänner bzw. einschließlich des Vormarktes am 7. Jänner: Lebende Kälber wurden in der IIIa Sorte bis um 20 g per Kilogramm billiger, sonst notierten sie vorwöchig. Weidner Kälber behaupteten die Vorwochenpreise fest. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 7 g, Weidner Fetteschweine um 5 g per Kilogramm. Weidner Schafe notierten vorwöchig. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 100—155, ausgeweidet 130—180, Fleischschweine ausgeweidet 175—211, Fetteschweine ausgeweidet Ia 175—180, Schafe ausgeweidet, im Fell IIa 100, ohne Fell 100—150.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Zufuhr: 228,3 t. Nachdem in den letzten Dezembertagen infolge starker Zufuhren Preisentfaltungen bis zu 30 g im Großhandel eingetreten waren, wurde durch eine Zufuhrverminderung in den ersten Jänmertagen eine Festigung bzw. ein Anziehen der Preise bedingt, so daß schließlich zu Ende der Vorwoche die vor der Preisermäßigung in Geltung gebliebenen Preise notierten. Bei Rindfleisch haben die Preise besserer Sorten bei lebhafter Nachfrage, starke Preiserhöhungen traten bei Schweinskarree ein. Fettsstoffe waren schwach gefragt. In der laufenden Woche liegen bei normalen Zufuhren infolge geringer Nachfrage die Preise aller Fleischsorten (mit Ausnahme von Rindfleisch) nach. Rindfleisch, das weiterhin gut gefragt ist, hat neuerlich um 10 g angezogen. Bei Kälbern, und zwar bei ungar. Ia-Ware, die nur in beschränkter Menge vorhanden war, kam es wohl zu einer vorübergehenden Preissteigerung, im allgemeinen sind aber die Kälberpreise etwas niedriger als in der Vorwoche. Im Kleinhandel hat sich entsprechend dem Großhandel eine gleiche Preisbewegung ergeben. Die Preise der besseren Rindfleischsorten haben in der Vorwoche angezogen und blieben später unverändert fest. Die Preise für Schweinskarree haben sich auch im Kleinhandel in der Vorwoche erhöht, haben jedoch jetzt, da die zu den Feiertagen bestandene außergewöhnlich starke Nachfrage aufgehört hat, wieder nachgelassen. Bauchfleisch, das um die Feiertage fast ganz vernachlässigt wurde, ist wieder besser gefragt und hat im Preise etwas angezogen. Fettsorten sind anhaltend rückgängig.

Geflügelmarkt (Großmarkthalle): Zu Jahresbeginn haben die Preise infolge schwacher Nachfrage nach den Feiertagen und Erübrigung von Vorräten im allgemeinen um 20—30 g nachgelassen. In dieser Woche ist im wesentlichen keine Änderung eingetreten, nur Geflügel minderer Qualität hat verbilligt, weiters (mangels entsprechender Nachfrage) Truthühner und Poularden. Es notierten in der Berichtsperiode: Bachhühner 260—350, Truthühner 280—350, Suppenhühner 250—280, feier. Poularden 350—400, feier. Kapane 370—400, Ferkelenten 250—300, Fetteschweine 200—240, Gänsefett gemischt 280 bis 300, alles per Kilogramm.

Wildbretmarkt (Großmarkthalle): Hier gilt dasselbe wie beim Geflügelmarkt. Im ersten Teil der Berichtsperiode traten im allgemeinen Preisermäßigungen von 20—50 g ein, in dieser Woche hat sich infolge geringer Anlieferung Rehfleisch um 20 g verteuert. Es notierten: Fasan per Stück 200—400, Rebhühner jung 120—160, alt 80—100, Hirschfleisch, Schulter 160—220, Schlegel 260—350, Filets 450—550, Rehfleisch, Schulter 180—200, Rehriiden und Rehschlegel 300—350, Hasen im Fell 400—600, ohne Fell 400—550 per Stück.

Fischmarkt: Am Zentralfischmarkt wurden zugeführt rund 22.000 kg Seefische und rund 24.000 kg Süßwasserfische.

Bergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 32, Neues Rathaus, Mezz., Stiege 6, Tür 31, vergibt für den Umbau des städt. Hauses, 1., Am Hof 7, die Fußbodentischlerarbeiten. Die Anbotsverhandlung wird am Mittwoch, den 22. Jänner l. J., pünktlich 11 Uhr vormittags, bei der genannten Abteilung abgehalten werden.

Die Anbotsunterlagen können in der Mag.-Abt. 32 während der normalen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Wiener Magistrat, Abtg. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Freie Oberarztstelle.

Im Versorgungsheim Lainz der Stadt Wien ist an der chirurgischen Abteilung die Stelle eines Anstalts-Oberarztes zu besetzen. Der Monatsbezug beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hierzu kommt ein Wohnungsgeldzuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt. Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, das Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades. Die Anstellung gilt auf ein Jahr und kann bei zufriedenstellender Dienstleistung auf sechs Jahre verlängert werden. Das Dienstverhältnis kann jederzeit von beiden Seiten durch vierwöchige Kündigung gelöst werden. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 5735/35 zu versehen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis 20. Jänner d. J. bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion einzubringen.

Verteilung der Karl Meißl-Stiftung.

Laut Kundmachung der Bezirksvertretung Leopoldstadt gelangt, wie alljährlich, das Erträgnis dieser Stiftung an arme christliche Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes zur Verteilung.

Anspruchsberechtigt sind:

Christliche Gewerbetreibende, die seit mindestens vier Jahren im 2. und 20. Bezirk ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die einmal, mit welchem Betrage immer, Beteiligten können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteiligt werden.

Die Auswahl der zu Teilnehmenden steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die mit dem Taufschein, dem Gewerbeschein, dem Steuermandat, dem Meldezettel und einem Mittellosigkeitszeugnis belegten Gesuche müssen bis spätestens 31. Jänner 1936 bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt, 2., Karmelitergasse 9, 2. Stock, eingebracht werden.

Auf nicht rechtzeitig oder nicht ordentlich belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Krankenpflegeschule im Krankenhause der Stadt Wien-Lainz.

Im Jänner 1936 beginnt ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer zwecks praktischer und theoretischer Schulung in allen Zweigen der Krankenpflege.

Zur Aufnahme kommen Frauen ledigen Standes im Alter von 18—23 Jahren. In Wien Heimatberechtigte haben den Vorzug. Ausländerinnen werden nicht aufgenommen. Die Schülerinnen erhalten die Unterkunft im Schülerinneninternat, die Verköstigung, die Beweissung der Dienstkleidung und Reinigung derselben. Diefür ist von den Schülerinnen ein jährlicher Schul- und Verpflegungsbeitrag zu entrichten, der im ersten Schuljahre S 700,—, im zweiten Schuljahre S 400,— beträgt. Im dritten Schuljahre erhalten die Schülerinnen diese Leistungen unentgeltlich. Die Beträge sind in zehn Monatsraten zu erlegen. Schul- und Verpflegungsbeitragsermäßigungen können nur in berücksichtigungswürdigen Fällen vom Magistrat der hiesigen Stadt Wien gewährt werden. Vorschriftsmäßig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien-Lainz bis Ende Jänner 1936 einzubringen. Die näheren Aufnahmebedingungen können bei der gleichen Dienststelle in Erfahrung gebracht werden.

Mutterschule der Stadt Wien.

Mit 15. Jänner beginnt an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Wien, 6., Brüdengasse 3, ein Kurs „Kindheit und Jugend“, Pflege und Erziehung des Klein- und Schulkindes, weiters am 16. Jänner ein neuer Säuglingskurs mit anschließendem Praktikum in einem Säuglingsheim. Beide Kurse

dauern sechs Wochen. Auskünfte und Anmeldung in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

Haushaltungsschule der Stadt Wien.

In der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brüdengasse 3, und 3., Petrusgasse 10, begannen am 7. Jänner neue Vormittags- und Abendkurse für einfache und feine Küche, Abend- und Nachmittagskurse für Weißnähen, Flick- und Kleidermachen sowie Servierkurse. Einschreibungen täglich von 10—14 Uhr in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

Gemeindevermittlungsamt Rudolfsheim.

Laut Kundmachung der Bezirksvertretung des 14. Wiener Gemeindebezirkes wurde der 22. Jänner l. J. als Verhandlungstag für das Gemeindevermittlungsamt Rudolfsheim anberaumt.

Die Rathauswoche

Wien, 15. Jänner 1936.

Neujahrswünsche im Wiener Rathaus.

Anlässlich des Jahreswechsels erschienen die Vizebürgermeister Lahr, Dr. Kresse und Dr. Winter bei Bürgermeister Schmitz, um ihre Glückwünsche für das Jahr 1936 auszusprechen. Sodann überreichte eine Vertretung des Wiener Gewerbevereinsverbandes unter Führung des Kommerzialrates Ellend und der Rat der Stadt Wien Ingenieur Hofbauer ein Gedenkwerk, das für die städtischen Sammlungen bestimmt ist und die Erinnerung an die vierzigjährige verdienstvolle Tätigkeit dieses großen Verbandes und seiner Mitgliedsvereine festhalten soll.

Geführt von Magistratsdirektor Dr. Hiesmanner erschienen hierauf sämtliche Leiter der Verwaltungsgruppen und Direktoren der städtischen Unternehmungen sowie der Zentralparkasse und der städtischen Versicherungsanstalt, um dem Bürgermeister die Glückwünsche der Beamtenschaft anlässlich des Jahreswechsels zu übermitteln. Magistratsdirektor Dr. Hiesmanner verwies auf die allgemein anerkernden Erfolge der zielbewußten und unermüdeten Tätigkeit des Bürgermeisters.

Bürgermeister Schmitz dankte für die dargebrachten Wünsche und erinnerte an seinen Einzug ins Rathaus am 13. Feber 1934 und an die damals von ihm abgegebene Versicherung, er sei nicht gekommen, um die eine Parteiherrschaft durch eine andere zu ersetzen. Die fruchtbare Wahrheit dieses Wortes sei heute erst so richtig offenbar geworden: „Nicht um die Preisgabe einer Gesinnung handelt es sich. Ich habe stets und unter schwierigsten Verhältnissen meine Überzeugung offen bekannt und bin nicht gesonnen, von meinen politischen und religiösen Grundsätzen etwas abzugeben. Jenes Wort ist vielmehr so zu verstehen gewesen, daß der unverföhbar gewordene Streit der politischen Parteien ein Hemmnis für die Förderung des Gemeinwohles und ein schwerer Schaden für das ganze Volk geworden war. Nur dann, wenn tunlichst alle Kräfte und Werte zur Geltung kommen können, wenn der Kreis der Mitarbeiter auf der breiten Basis der Vaterlandstreue gesucht und gefunden wird, ist die Wendung zum Besseren zu erhoffen. Diese von mir am 13. Feber 1934 bekannte Überzeugung hat inzwischen in einem immer größeren Teil der Bevölkerung Raum gewonnen und ist heute im Begriff, Allgemeingut zu werden. Hier ist auch zweifellos die Quelle des Vertrauens, das die Bevölkerung zur gegenwärtigen Verwaltung hat und das sich in zahlreichen Stimmen immer wieder äußert, eben wie gerade jetzt in den vielen Briefen, die anlässlich meiner letzten Radiorede eingelangt sind und die ich alle persönlich gelesen habe. Auch das ist eine Art Volksbefragung.

Man kann von einer öffentlichen Verwaltung nichts Schöneres sagen, als daß sie das Vertrauen der Bevölkerung verdiene. Damit ist freilich nicht gesagt, daß jeder Einzelne immer und unbedingt voll des Lobes sein müsse. Lob ist zwar angenehmer als Tadel, aber auch die Kritik ist nötig, denn sie nötigt die Verantwortlichen immer wieder, ihr Gewissen zu erforschen. Ohne Kritik besteht für jede öffentliche Verwaltung die Gefahr, schal und unempfindlich zu werden."

Der Bürgermeister dankte schließlich den leitenden Beamten und Direktoren für die Mitarbeit, der er die bisher erreichten Erfolge vor allem zu verdanken habe. Gerade die Tatsache, daß alle leitenden Beamten sich bemühen, in ihrem Wirkungsbereich auf ein gemeinsames Ziel loszusteuern, zeige nach außen hin die Klarheit und Einheitlichkeit der Führung in der Verwaltung der Stadt Wien auf. Bürgermeister Schmitz schloß mit der Aufforderung an die Beamten, auch weiterhin zum Wohle und Gedeihen unserer Vaterstadt Wien mit der bisherigen Hingebung und Treue tätig zu sein, und entbot allen Beamten, Lehrern und Arbeitern der Stadt Wien samt ihren Familien seine herzlichsten Neujahrswünsche.

Bürgermeister Schmitz in Paris.

Wie im Vorjahre benützte Bürgermeister Schmitz auch heuer die Gelegenheit, um mit der Teilnahme an Besprechungen eines Kreises katholischer Politiker in Paris einen Besuch der französischen Hauptstadt und ihrer offiziellen Stellen zu verbinden.

Der Bürgermeister, der am 3. d. M. abends in Paris eintraf, wurde am Bahnhof von dem österreichischen Gesandten Dr. Egger-Möllwald, Legationsrat Doktor Wasserbäd sowie von Generalkonsul Montmartin und dem Präsidialchef des Vorsitzenden des Pariser Stadtrates begrüßt. In der Folge stattete Bürgermeister Schmitz der Pariser Stadtverwaltung einen Besuch ab, wobei er an Stelle des verreisten Präsidenten Chiappe von Vizepräsident Fourés und anderen leitenden Funktionären empfangen wurde. Im Anschluß daran veranstaltete die Stadt Paris ein Frühstück, an dem u. a. der österreichische Gesandte Doktor Egger-Möllwald, Vizepräsident Fourés, mehrere führende Gemeinderäte und Mitglieder des Präsidiums des Stadtrates, der Generalsekretär der Seine-Präfektur sowie verschiedene französische und österreichische Funktionäre teilnahmen.

Im Verlaufe seines Pariser Aufenthaltes nahm Bürgermeister Schmitz auch an einem Bankett teil, das der Herausgeber der katholischen Tageszeitung „La Croix“, Abbé Merklen, im Namen der internationalen Vereinigung der Herausgeber katholischer Tageszeitungen zu Ehren des Herausgebers des „Osservatore Romano“, Della Torre, der ebenfalls in Paris weilte, veranstaltete. Das Diner war durch die Anwesenheit der Kardinalen Verdier und Vaudrilat sowie anderer hoher kirchlicher Würdenträger ausgezeichnet.

Der Zweck der Informations- und Studienreise des Bürgermeisters war die Beschäftigung mit Fragen der inneren Staats- und Gesellschaftsform, wofür die Hauptstadt Frankreichs als Schnittpunkt der Meinungen und der Meinungsbildung reichlich Gelegenheit bietet, weiters das Be-

streben, in Fortführung und Pflege einer alten Überlieferung die Beziehungen zwischen Paris und Wien zu vertiefen. Daß dies Bürgermeister Schmitz, der seit langen Jahren zahlreiche Freunde in Paris wie überhaupt in den westlichen Staaten hat, vollauf gelungen ist, beweist das lebhaftes Echo seines Besuches in der französischen Presse; die Artikel, die eine Würdigung der Persönlichkeit des Bürgermeisters und interessante Interviews enthalten, wurden von der gesamten Weltpresse übernommen. Sonntag, den 12. d. M. ist Bürgermeister Schmitz, der sich über das Ergebnis seines Pariser Aufenthaltes mit lebhafter Genugtuung äußert, wieder in Wien eingetroffen.

Empfang im Rathaus.

In Vertretung des Bürgermeisters empfing am 2. d. M. Vizebürgermeister Dr. Krese im Festsaal des Rathauses eine aus 350 Personen bestehende Reisegesellschaft aus Mailand und anderen italienischen Städten und hieß die Gäste in einer herzlichen Ansprache, in der er besonders auf die kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und Italien verwies, in Wien herzlich willkommen. Ein Reisetilnehmer dankte für den liebenswürdigen Empfang und entbot Österreich und der Stadt Wien in begeisterten Worten die Grüße Italiens.

Rundschau

Wiener Fasching 1936.

Der Fasching setzt bedeutende wirtschaftliche und soziale Triebkräfte in Bewegung. Darin liegt auch die Bedeutung des Wiener Faschings für die Allgemeinheit; dies ist der Grund, warum sich im heurigen Jahr die amtlichen Stellen zusammengenagt haben, um durch wohlbedachte Organisierung eines Vergnügensprogramms Einheimische wie Fremde für den Wiener Fasching zu werben.

Wieviel Geld durch den Fasching ins Rollen gebracht wird, läßt sich schwer abschätzen. Sicher ist es, daß zahlreiche Gewerbebezüge aus der gesteigerten Lebensfreude der Faschingszeit Arbeit und Brot schöpfen für viele tausende fleißige Hände, die sonst gerade zur Winterszeit zum Feiern verurteilt wären. Auch der Fremdenverkehr sieht in einem gut organisierten Faschingsprogramm ein wichtiges Antriebsmoment für den Besuch ausländischer Gäste in Wien. Die Festesstimmung in der Stadt und das gesellschaftliche Bild, das Wien um diese Zeit bietet, sollen auch in der ruhigeren Reisezeit zu einem Besuche Wiens einladen. Nicht zuletzt aber ist der Umstand, daß der Reingewinn vieler großer Festveranstaltungen des Faschings wohltätigen Zwecken zugeführt wird, bestimmend, den Fasching um dieser seiner sozialen Bedeutung willen zu fördern.

Die Bundesregierung und die Stadt Wien ließen dem Wiener Fasching 1936 in großzügiger Weise ihre Unterstützung angedeihen. Der Verein „Wiener Festausschuß“ und die „Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien“ haben ein glänzendes Programm ausgearbeitet, das der Weltstadt Wien würdig ist und um die beiden Gipfelpunkte in Gestalt des Opernballes und des Balles der Stadt Wien eine bunte Kette von Veranstaltungen und Festen schlingt.

ASPHALT-WERKE

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

GRANITO-TERRAZZO-MOSAİK STEINHOLZ-FUSSBÖDEN

HEINRICH KRIWANEK

Geg. 1902 WIEN, XII., ALTMANNSDORFERSTR. 94 Tel. R 31-0-40

LEINWAND - ECKENSCHUTZ - ZEMENTWAREN

PERLMOOSER**ZEMENTFABRIKS - A. G.**Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

Die Reihe der diesjährigen Bälle hat am 4. Jänner mit dem Blennyball begonnen, der schon zu den traditionellen Faschingsveranstaltungen zählt und auch heuer einen vollen Erfolg brachte. Das nächste große Ballfest stellte der Ball der Mode am 10. Jänner dar, der in diesem Jahre zum ersten Male abgehalten wurde und neben der Gesellschaft Wiens zahlreiche Gäste aus den umliegenden Staaten vereinen konnte. Auch der Schriftstellerball der Deutsch-österreichischen Schriftstellergenossenschaft versammelte am 11. Jänner alles, was Rang und Namen hat, in den Konzerthäusern. Am gleichen Abend fand in den Sophienhallen der III. Bauernbundsball mit ausgezeichnetem Erfolg statt.

Als nächstes großes Ballfest findet der Opernball am 25. Jänner statt. Er steht unter dem Ehrenschutze der Bundesregierung, sein Reinertragnis ist der Winterhilfe gewidmet. Die herrlichen Räume der Wiener Oper werden dieser Veranstaltung einen einzigartigen Rahmen geben. Die Musik wird von acht Kapellen bestritten, den Ball eröffnet ein Tanz des gesamten Ballettcorps der Wiener Staatsoper. So verspricht dieser Ball wie im Vorjahr ein Höhepunkt des Faschings und eine glanzvolle Huldigung für den Patron des Festes, Meister Johann Strauß, zu werden.

Den zweiten Höhepunkt des diesjährigen Wiener Faschings wird der Ball der Stadt Wien am 6. Februar im Rathaus bilden, dessen Reinertragnis ebenfalls wohltätigen Zwecken — den Armen Wiens — zufließt. Dieser repräsentative Ball fand zum ersten Male am 12. Februar 1890 aus Anlaß der Eröffnung des Festsaales des Wiener Rathauses statt; der diesjährige Ball wird ein Jubiläumsball sein, denn er ist der 25. in der Reihe.

Das Ballpräsidium besteht aus Bürgermeister Richard Schmitz und den drei Vizebürgermeistern. Ihnen stehen die Räte der Stadt Wien Kom.-Rat Uebelhör und Dr. Foglar-Deinhardstein unterstützend zur Seite. Der Ball wird in allen verfügbaren Festräumen des Rathauses, dem großen Festsaal, den Repräsentations- und Sitzungssälen und der Volkshalle vor sich gehen. Durch Einbeziehung des Rathauskellers wird übrigens eine besonders volkstümliche und wienerische Note geschaffen. Zur Ausschmückung der Festräume und Stiegenhäuser wird die Stadtgardendirektion ein wahres Meer von Blumen und Pflanzen beisteuern. Acht Musikkapellen werden in den verschiedenen Sälen zum Tanz aufspielen, für das leibliche Wohl der Ballbesucher ist gleichfalls durch Speisen und Getränke zu den im Rathauskeller üblichen volkstümlichen Preisen bestens gesorgt. Für den Ball der Stadt Wien haben der Bundespräsident, die Bundesregierung, das diplomatische Korps, die geistlichen Würdenträger, die Spitzen des Offizierskorps und der Beamtenschaft sowie die hervorragendsten Vertreter aller Stände ihr Erscheinen zugesagt.

Nach dem bereits geschilderten glanzvollen Auftakt des Wiener Faschings ist mit einem weiteren durchschlagenden Verlauf zu rechnen. Die ausländischen Gäste wurden durch

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telefon Nr. U 46-2-63

Asphaltierungen • Isolierungen
• Neuzeitliche Straßenbauten •

eine Broschüre „Fasching in Wien“, die in sechs Sprachen in alle Welt versendet wurde, eingeladen, die österreichische Presse macht immer wieder auf den Wiener Fasching aufmerksam und das Pressebüro der Wiener Messe, das auch im Dienste der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien und des Vereines „Wiener Festausschuß“ steht, brachte an rund 3000 Blätter in 14 Sprachen Werbematerial zur Aussendung. Die werbekräftigsten Maßnahmen stellen jedoch die Begünstigungen dar, die vor allem den Fremden durch die Österr. Bundesbahnen geboten werden. Für die Besucher aus den Bundesländern aber ist es durch die persönlichen Bemühungen des Bürgermeisters Schmitz im heurigen Jahre gelungen, mittels eines bei allen Bahnhältern zum Preise von 38 erhältlichem Wiener Begünstigungsausweises ganz besondere Begünstigungen zu erwirken, wodurch es möglich sein wird, völlig neue Publikumskreise für einen Besuch Wiens und seiner Faschingsveranstaltungen zu gewinnen.

Verbesserung der Wiener Verkehrsverhältnisse.

Im Interesse der Sicherheit des Wiener Straßenverkehrs hat Bürgermeister Schmitz eine Aktion zur Errichtung von Lichtsignalen an besonders wichtigen Verkehrspunkten eingeleitet. Hand in Hand damit geht eine straffere Durchführung der Verkehrsregelung, zumal die Verkehrspolizisten nunmehr von gesicherten Standorten aus den Straßenverkehr überwachen können. Die neuen Lichtsignale sind nunmehr an folgenden Kreuzungen eingeführt worden: Obergasse-Ringstraße, Schottengasse-Ringstraße-Universitätstraße, Schwedenplatz, Laftenstraße-Wiedner Hauptstraße, Neubaugürtel-Mariahilferstraße, Mahleinsdorferplatz, Südtirolerplatz, Rudolferstraße-Währingerstraße, Invalidenstraße-Landstraße Hauptstraße und Stock-im-Eisen-Platz.

Die Einführung der neuen Lichtsignale oblag der Magistratsabteilung für technische Verkehrsangelegenheiten im Einvernehmen mit den Magistratsabteilungen für Straßenbau- und Beleuchtungswesen, mit der Bundespolizei sowie den Vertretern der Verkehrsinteressenten. Bei der Projektierung und Bauausführung waren insbesondere die Magistratsabteilung für Beleuchtungswesen und die Direktion der städtischen Straßenbahnen hervorragend beteiligt.

Die von Bürgermeister Schmitz eingeleitete Aktion zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Wien wird im kommenden Jahre fortgesetzt. Im Budget 1936 ist für diese Zwecke ein entsprechender Betrag bereitgestellt.

Ehrung der großen Volksschauspielerin Hansi Niese.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters Richard Schmitz ist in Heiligenstadt die von der Kahlenbergerstraße zum Denneweg führende, bisher unbenannte Gasse „Hansi-Niese-Gasse“ benannt worden. Die Erläuterungstafel wird folgende Aufschrift tragen: „Hansi Niese (1874-1934), Wiener Schauspielerin.“

Andauernder Massenbesuch auf dem Kahlenberg.

Der Kahlenberg, aber auch der Leopoldsberg waren am Neujahrstag und am Dreikönigstag das Ziel Tausender von Ausflüglern, Automobilisten, Motorradfahrern und Radfahrern. Nach Angabe der Polizei befuhren am Neujahrstag 1159 Automobile und am Dreikönigstag über 800 Kraftwagen diese wundervolle Bergstraße. Die Autobuslinie Grinzing-Höhenstraße-Kahlenberg hatte einen außerordentlich starken Andrang von Jahrgästen zu bewältigen; sie beförderte an jedem der beiden Tage über 3000 Personen. Die Kahlenbergrestaurant war zeitweise so überfüllt, daß die Polizei den Eintritt von Gästen vorübergehend sperren mußte. Auch die Restauration auf dem Leopoldsberg hatte gleich der Josefinenhütte einen überaus starken Besuch.

Reimer & Seidel

Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

Asphaltierungen
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumenemulsion (Kaltasphalt)
Colfalt

Posnansky & Haumann Wien, I., Nibelungengasse Nr. 8
 Fernruf: B-25-4-20 und B 25-4-21
 Ges. m. b. H. Gegründet 1858

Kraflauer Schreibkalender für das Jahr 1936.

Der soeben im 182. Jahrgang erschienene Kraflauer Kalender erweist sich wiederum als praktisches Hausbuch für alle Stände. Besondere Berücksichtigung fanden in diesem Jahr das Kapitel der Sozialversicherung sowie Berufs- und Unterrichtsfragen hinsichtlich unserer Jugend. Der Wiener Wegweiser bringt diesmal neben dem Straßenverzeichnis und Adressenmaterial einen netten Artikel über die Wiener Höhenstraße. Der Kraflauer Kalender wird auch im heurigen Jahr weitesten Kreisen unentbehrlich sein.

Das **Gerichtskostendruckgesetz** vom 28. Dezember 1935 hat wesentliche Änderungen der Gerichtsgebühren zur Folge gehabt. Eine übersichtliche Zusammenstellung auf einem Oktavblatt wurde wie bisher von Rechtsanwalt Dr. Ludwig Lieban sofort nach dem Erscheinen des Gesetzes angefertigt und ist im Verlage Juridische Buchhandlung W. Stern, Wien, I., Dr. Karl-Lueger-Platz, erschienen.

Diese bei Rechtsanwälten und Gerichten eingeführte Tabelle ist ein unentbehrlicher Behelf für jedermann, der mit Gerichtsgebühren zu tun hat.

Die **Gewerbeordnung** von Dr. Otto Wimmer, Rechtskonsulenten der Wiener Handelskammer, erscheint binnen kurzem im Verlag Adolf Holzhausens Nachf., Wien, 7., Randslgasse 19-21, neu als 2. Auflage und enthält sämtliche Neuerungen der **GD-Novelle 1935** und anderer Gesetze und Verordnungen auf gewerberechtlichem und verwandtem Gebiet, wie z. B.: Übernahme der Aufgaben der Genossenschaften und Gremien im Sinne der **GD** durch die Zünfte und Kaufmannschaften, Neuregelung der Aufgaben der Handelskam-

Spar- und Vorschubconsortium „Währing“
Personalkredite

an öffentliche Angestellte sowie Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen ohne Polizze, f. Darlehen v. S 1000.— Monatsrate S 20.— bis S 25.— Darlehensauszahlung sofort nach ordnungsmäßiger Vormerkung

Auskunft und Entgegennahme von Darlehensansuchen vorsepenfrei bei Zentrale:
Wien, XVIII., Weimarer Straße 26

und im Stadtbüro: I., Körntnerstraße 26 (Eingang Marco-d'Aviano-Gasse Nr. 1)
 Spareinlagen werden von jedermann angenommen
 Dividende für Anteilseinlagen pro 1934 7 1/2 Prozent
 Einlagenstand per 31. Dezember 1935 S 24,756.496—

mern im Sinne der **GD** und Teilung dieser Aufgaben mit den ständischen Bünden, die novellierten Bestimmungen über Sonn- und Feiertagsruhe, Kinderarbeit, Meisterfrankenkassen, Verlängerung des Unterjagungs-gesetzes und der Verordnungen über Schuhverand- und Einheitspreis-geschäfte, Erzeugung von Uniformen usw., die Verordnungen, betreffend neue gebundene und konzessionierte Gewerbe und Neuregelung des Befähigungsnachweises für gewisse konzessionierte Gewerbe, neue Warenliste für das Auffuchen von Bestellungen bei Privaten, Durchführungsverordnungen zum Gewerbe- und Handels- und Verkehrs-bundgesetz, darunter die Zunftordnung, und schließlich die Termine für Saison- und Inventurverkäufe usw. — Die Aufnahme dieser und noch anderer gesetzlicher Neuerungen und der nach-träglichen authentischen Auslegungen zur **GD-Novelle 1934** hat eine bedeutende Stoffvermehrung der 2. Auflage zur Folge, die zum Preis von S 7.56 bei den Buchhandlungen und dem Verlag erhältlich ist.



LOTTERIE DER VATERLÄNDISCHEN FRONT

FÜR DAS DOLLFUSS-DENKMAL
 LOSPREIS 60 g — HAUPTTREFFER S 20.000

Über 24.000 Treffer / Ziehung Samstag, den 25. Jänner 1936



Für jeden Stand —

Gegen jede Gefahr!

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungsanstalt

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon U-27-5-40

Neu eingeführt: Krankenversicherung mit Bonussystem

SIEMENS
 GAS
 WARMWASSER
 GERÄTE

SEIT 50 JAHREN
 FÜHREND

WIEN

IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
 VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

**Bauberatungs-
 stelle**

der Zentralvereinigung

der

Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahngasse